

Informationen zum Projekt

„**CAMP⁺ Fit für die nächste Klasse!**“

Im letzten Schuljahr 2007/ 2008 konnten in Sachsen knapp 4,1 % der Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 8 nicht versetzt werden, 5,9% verließen in dem Jahr die Schule gar ohne einen Abschluss. Das Projekt **CAMP⁺** bietet als schulergänzendes Angebot jungen Menschen die Chance, ihre schulischen Erfolge zu verbessern und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Ziel ist es, Lernmotivation aufzubauen und damit einen wichtigen Schritt zur Versetzung in die nächste Klassenstufe zu gehen. Damit kann ein erfolgreicher Schulabschluss und ein guter Start in das Berufsleben angesteuert werden.



Im Schuljahr 2008/09 wurden fünf Camps in landschaftlich reizvollen Gebieten in Sachsen durchgeführt, in denen 231 Schülerinnen und Schüler aus 70 sächsischen Mittelschulen dabei unterstützt und motiviert wurden, den Übergang in die 9. Klasse zu bewältigen. 77% der jungen Menschen haben mit dem Plus an Unterstützung den Sprung in die nächste Klasse geschafft.

Erster Schwerpunkt des Projektes **CAMP⁺** ist die voraussichtliche Durchführung (vorbehaltlich der Förderung durch die Sächsische Aufbaubank) von fünf zweiwöchigen Camps in den Winterferien vom 07. – 19.02.2010 mit jeweils 50 Jugendlichen aus ganz Sachsen. Jedes Camp wird durch ein Team, bestehend aus einer Lehrkraft und einer Sozialpädagogin bzw. einem Sozialpädagogen geleitet. Sie bereiten die Durchführung der Camps vor und koordinieren die Campteams bei ihrer Arbeit.

Die Jugendlichen arbeiten gemeinsam in Kleingruppen (8- 9 Teilnehmende), die von *multiprofessionellen Campteams* aus Lehrkräften, sozialpädagogischen Fachkräften und Jugendleiterinnen/ Jugendleitern sowohl in den Lerngruppen, als auch bei der Arbeit an einem Gemeinschaftsprojekt und in der Gestaltung aktiver Freizeit begleitet und unterstützt werden. Neben der fachlichen und individuellen Unterstützung in den Kernfächern, sollen die Teilnehmenden vor allem ihre Lernmotivation (zurück-) gewinnen und neue Lernstrategien („Lernen lernen“) erwerben und ausprobieren. Auch die Campmitarbeitenden haben die Möglichkeit neue Methoden mit ihrer Kleingruppe auszuprobieren, um die gewonnenen Erkenntnisse in ihren Arbeitsalltag zu übertragen. Die Camps verfolgen einen konsequent stärkeorientierten Ansatz. Die Jugendlichen sollen ihre individuellen Stärken entdecken und diese für ein erfolgreiches Lernen und ihre berufliche Orientierung nutzen. Es geht darum, die Potentiale jedes Einzelnen zu mobilisieren, um sich den schulischen, gesellschaftlichen und später auch beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Auf der Begleitung der Jugendlichen über das Camp hinaus liegt der *zweite Schwerpunkt* des Projektes **CAMP⁺**. Die *Campleitung* übernimmt im Rahmen des *Netzwerkes CAMP⁺* gleichzeitig die Aufgabe der *Regionalkoordination*.

In jeder teilnehmenden Schule entsteht ein *Begleitungsteam* (B-Team), welches sich aus einer Lehrkraft der Schule sowie einer Sozialpädagogin bzw. einem Sozialpädagogen aus dem näheren Umfeld der Schule zusammensetzt und die Begleitung der Jugendlichen vor Ort organisiert. Hauptaufgabe dieser Teams ist es, jede/n einzelne/n Schüler/in bis zum Schuljahresende dabei zu unterstützen, die bereits vor dem Camp gemeinsam erarbeiteten Lernziele weiter zu verfolgen und Hilfe bei Lernkrisen sowie der beruflichen Frühorientierung anzubieten (Einzelfallbegleitung). Es sollen Verantwortungnetzwerke um den/die einzelne/n Jugendlichen entstehen und ausgebaut werden, die auf der Zusammenarbeit mit

Eltern, Geschwistern oder Jugendhilfeeinrichtungen und Vereinen basieren. Die B-Teams werden bei ihrer Arbeit durch die Regionalkoordinatoren (Campleiter) unterstützt. Mit der Teilnahme am Projekt erhalten Schulen die Möglichkeit neue außerschulische Partner zu gewinnen sowie Zugang zu im Programm erprobten Materialien und Instrumenten.

Die Teilnahme am Projekt **CAMP+** ist für alle Schulen kostenfrei. Der Beitrag für die Teilnahme am Camp beträgt 40,- Euro pro Schülerin bzw. Schüler. Darin enthalten sind Anfahrtskosten sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung für den Zeitraum des Camps. Der Beitrag kann in begründeten Fällen ermäßigt oder erlassen werden.

CAMP+ ist ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Sachsen „Investition in Ihre Zukunft“, sowie der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.

Kontakt:

Sabine Heimann (Projektleiterin) Tel.: 0351 – 320 156 44
Email: sabine.heimann@dkjs.de

Sylvia Mihan (Projektmitarbeiterin) Tel.: 0351 – 320 156 45
E-Mail: sylvia.mihan@dkjs.de

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gemeinnützige GmbH
Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden

Fax: 0351 - 32015699